



Newsletter 7/2016

Liebe Sprecher/innen der Helferkreise, liebe Ehrenamtliche,

heute kommt eine neue Ausgabe des Newsletters von der ökumenischen Fachstelle für Flüchtlingshilfe.

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder wichtige Informationen und Themen für Sie/ Euch zusammengestellt. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten steht auch weiterhin Jana Dietzel unter folgender E-Mail Adresse: j.dietzel@caritas-tbb.de für Sie/Euch als Ansprechperson bereit.

Wir wünschen Ihnen und Euch schöne und besinnliche Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes neues Jahr!

Euer Team ÖkFlü

Inhalt:

1. **Save the Date – Sprecherkreistreffen am 17.01.2017 um 18:30 Uhr in Tauberbischofsheim**
 2. **Fakten zur Asylpolitik 2016**
 3. **Studie zum Thema „Psychische Belastung bei Flüchtlingshelfer*innen“**
 4. **Weihnachtsevangelium in verschiedenen Sprachen (u.a. arabisch, albanisch und syrisch)**
 5. **Anamnesebogen - Gynäkologie und Geburtshilfe auf Arabisch**
 6. **Übersicht Deutsch-Sprachkurse und Maßnahmen (Integrationskurse und verschiedene Deutschtests,...) für Flüchtlinge**
-

1. **Save the Date – Sprecherkreistreffen am 17.01.2017 um 18:30 in Tauberbischofsheim**

Das nächste Sprecherkreistreffen findet am 17.01.2017 um 18:30 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Bonifatius (Kapellenstraße 2, in TBB) statt.

Geplante Themen: Anschlussunterbringung, Härtefallkommission, Freiwilligendienste und Geflüchtete, Fördermaßnahmen im Bereich Integration

Eine gesonderte Einladung zu diesem Treffen wird Anfang Januar verschickt!

2. **Fakten zur Asylpolitik 2016**

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration gibt kurz und bündig eine aktualisierte Fassung zu den Fakten der Asylpolitik 2016 heraus. Themen, die aufgegriffen werden sind unter anderem Asyl in Deutschland, das Asylverfahren, die Verfahrensdauer und anhängige Verfahren, Ausreisepflicht und die Duldung. Dieses Faktenblatt finden Sie auch im Anhang unter folgendem Namen:

1612 SVR Fakten zur Asylpolitik

3. Studie zum Thema „Psychische Belastung bei Flüchtlingshelfer*innen“

Kerstin Maier von der Humboldt-Universität Berlin, Institut für Psychologie, führt aktuell eine Studie zum Thema „Psychische Belastung bei Flüchtlingshelfer*innen“ durch. Es handelt sich um einen Online-Fragebogen der gerne deutschlandweit verbreitet werden darf.

Hier ein paar Infos zu diesem Projekt:

Ziel der Studie ist zu untersuchen, wie stark Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe psychisch belastet sind und welche Faktoren den Zusammenhang beeinflussen.

Während in zahlreichen Studien die gesundheitsförderliche und wohltuende Wirkung von ehrenamtlicher Arbeit belegt ist, häufen sich in jüngster Zeit Medienberichte, die die Erschöpfung und Überforderung der Flüchtlingshelfer*innen thematisieren. Vor allem helfende Berufsgruppen bergen ein hohes Risiko arbeitsbezogenen Stress zu erleben. Gerade in der Arbeit mit traumatisierten Menschen können Helfende Symptome von sekundärem, traumatischem Stress entwickeln, die einer posttraumatischen Belastungsstörung oder akutem Stress ähneln.

Ziel dieser Studie ist es, die tatsächliche Belastung und psychische Beanspruchung von Flüchtlingshelfer*innen in Deutschland anhand quantitativer Datensätze zu erfassen. Ebenso sollen Faktoren identifiziert werden, die die Lebensqualität erhöhen und Faktoren, welche zu psychischen Beeinträchtigungen, Burnout und Sekundärem Traumatischem Stress führen.

Da es derzeit noch keine vergleichbare Studie zu den psychischen Belastungen bei Flüchtlingshelfer*innen gibt, soll diese Forschungsarbeit die Lücke schließen und die Diskussion um mögliche Präventionsmöglichkeiten anregen und intensivieren.

Es wäre toll, wenn Sie diese Studie unterstützen könnten. Der Link zu der Studie finden Sie unter: <https://www.umfrageonline.com/s/3030c9b>.

Bei Fragen können Sie Kerstin Meier unter folgender E-Mail Adresse kontaktieren: studie.fluechtlingshilfe@gmail.com

4. Weihnachtsevangelium in verschiedenen Sprachen (u.a. arabisch, albanisch, syrisch)

In Ihrer Arbeit haben Sie mit Personen aus verschiedenen Herkunftsländern zu tun. Vielleicht freuen sie sich, wenn sie zum Weihnachtsfest das Weihnachtsevangelium in ihrer Sprache hören können. Die dazugehörige PDF-Datei finden Sie im Anhang unter folgendem Namen: Weihnachtsevangelium in verschiedenen Sprachen 2016.pdf

5. Anamnesebogen - Gynäkologie und Geburtshilfe auf Arabisch

Die arabisch sprechende Frauenärztin Houaida Taraji hat einen Anamnesebogen übersetzt und ihn auf ihrer Homepage zum Downloaden bereitgestellt. Vielleicht kann er auch Ihnen helfen die Sprachbarriere zu überwinden. Die Homepage dieser Frauenärztin finden sie unter folgendem Link: www.frauenaerztin-kaarst.de/home.html. Diese Homepage kann auf Arabisch und Englisch übersetzt werden. Dafür einfach oben rechts auf die entsprechende Flagge klicken. Den auf Arabisch übersetzten Anamnesebogen finden Sie unter der angehängten PDF-Datei: Anamnese-Gyn-ar-dt.

6. Übersicht Sprachkursangebote und Maßnahmen (Integrationskurse und verschiedene Deutschtests) für Flüchtlinge

Die Bildungsträger im Main-Tauber-Kreis geben ihre vielfältigen Angebote zum Thema Asyl und Flüchtlinge an das Landratsamt weiter. Nun wurde von Seiten des Landratsamtes eine Übersicht über diese Angebote und Maßnahmen für Flüchtlinge im Main-Tauber-Kreis erstellt. Es beinhaltet Sprachkurse, Integrationskurse und verschiedene Deutschtests. Dieses Übersicht finden Sie im Anhang unter folgendem Namen: Liste Sprachkurse Maßnahmen Stand 06.12.2016.pdf

Der nächste Newsletter kommt Ende Januar 2017.

Zudem sind alle Newsletter jederzeit auf der Homepage der ökumenischen Fachstelle für Flüchtlingshilfe im Downloadbereich zu finden: www.oekflue.de